



Gemeindevorstandssitzung vom 9. August 2017

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Revision Friedhofsordnung der Gemeinde Samnaun, Antrag an den Gemeinderat

Die heutige Friedhofsordnung stammt aus dem Jahre 1991.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits an der Sitzung vom 03.05.2017 ausführlich mit der Revision der Friedhofsordnung befasst und dabei die verschiedenen Neuerungen bezüglich Bestattung, Umbau/Sanierungen der Friedhöfe und Einrichtungen berücksichtigt (s. Protokoll Gemeindevorstand vom 03.05.2017).

An der Sitzung vom 03.05.2017 hat der Gemeindevorstand auch beschlossen, die neue Friedhofsordnung vom Rechtsberater der Gemeinde auf Rechtmässigkeit überprüfen zu lassen, bevor sie dem Gemeinderat zur Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung vorgelegt wird. Dies ist in der Zwischenzeit erfolgt. Der Gemeindevorstand hat die vom Rechtsberater vorgeschlagene Änderung, die Gebührenordnung in formellem Sinn ebenfalls in die Friedhofsordnung aufzunehmen, damit die Gebühren auch entsprechend durchgesetzt werden können, berücksichtigt. Damit werden die Gebühren nicht mehr, wie ursprünglich vorgesehen, in einem Gebührenreglement separat geregelt.

Gemäss revidierter Friedhofsordnung ist vorgesehen, dass die Gebühren durch den Gemeindevorstand periodisch der Teuerung angepasst werden. Im Rahmen eines Gebührentarifs kann der Gemeindevorstand zudem auch Gebühren für weitere Aufwendungen erlassen, wobei diese nach dem Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip zu bemessen sind.

Gemäss Abklärungen muss die Friedhofsordnung nicht vom Kanton genehmigt werden.

Aufgrund des Vorstandsbeschlusses vom 03.05.2017 und der entsprechenden Anpassung aufgrund der rechtlichen Abklärungen verabschiedet der Gemeindevorstand die vorliegende Fassung der revidierten Friedhofsordnung z.Hd. des Gemeinderates.

Er beantragt beim Gemeinderat, die Friedhofsordnung der Gemeinde Samnaun zu revidieren und mit den erforderlichen Änderungen und Ergänzungen z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Gore Tex Transalpine Run - Gesuch um Durchgangsbewilligung für das Gemeindegebiet Samnaun und Nutzung Parkplatz Riva sowie Musellastrasse für Zieleinlauf bzw. Etappenstart

Mit Schreiben vom 19.06.2017 teilt Engadin Samnaun mit, dass nach 2013 und 2015 auch im 2017 wieder der GoreTex Transalpine-Run in Samnaun stattfindet. Es werden rund 700 Läufer (plus 200 – 300 Begleitpersonen) die 263 km lange Strecke in Angriff nehmen und dabei auch in Samnaun Station machen. Samnaun Dorf ist am 06.09.2017 Zielort der 4. Etappe, welche von Landeck nach Samnaun führt. Am 07.09.2017 wird die 5. Etappe in Samnaun Dorf gestartet. Diese führt nach Scuol.

Engadin Samnaun ersucht wie folgt um die Durchgangsbewilligung für die Laufveranstaltung:

06.09.2017

(Landeck -) Fliesser Alpe (A) – Compatsch – Laret – Ravaisch – Samnaun Dorf (Endziel)

07.09.2017

Samnaun Dorf – Zebblasjoch – Fuorcla Val Gronda (- Scuol)

Die Laufstrecken werden jeweils am Vortag von einem Signalisationsteam ausgesteckt und ein Schlussteam entfernt diese Markierungen noch am Renntag. Abgesehen vom Zieleinlauf bzw. vom Etappenstart sind keine Strassensperren notwendig.

Gleichzeitig ersucht Engadin Samnaun um Sperrung des Parkplatzes Riva (ausser Anwohnerparkplätze direkt unterhalb der Liegenschaft) vom Dienstag, 05.09.2017 bis Donnerstag, 07.09.2017 um 09.00 Uhr. Zudem muss die Zufahrt zur Musellastrasse im Bereich vom Parkplatz Riva am 06.09.2017 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Zieleinlauf, Expostände) geschlossen werden, um die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Weiter sucht Engadin Samnaun um Bewilligung der Gemeinde betreffend Strassensperre für die Musellastrasse ab Abzweigung Riva bis zur Schmuggleralm am Donnerstag, 07.09.2017 von 07.00 bis 08.30 Uhr an. Über diesen Abschnitt erfolgt der Start für die nächste Etappe des Laufes nach Scuol.

Der Gemeindevorstand hat die Gesuche von Engadin Samnaun geprüft.

Er erteilt die Durchgangsbewilligung für die Laufveranstaltung für den 06.09.2017 (Fliesser Alpe – Compatsch – Laret – Ravaisch – Samnaun Dorf) und den 07.09.2017 (Samnaun Dorf – Zebblasjoch – Fuorcla Val Gronda).

Der Gemeindevorstand genehmigt zudem die Sperre vom Riva-Parkplatz für den Zieleinlauf bzw. Start vom Gore-Tex Transalpine Run vom Dienstag, 05.09.2017 bis Donnerstag, 07.09.2017 um 09.00 Uhr.

Weiter genehmigt der Gemeindevorstand die Sperrung der Zufahrt zur Musellastrasse im Bereich vom Parkplatz Riva am 06.09.2017 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr und er erteilt die Bewilligung bezüglich Strassensperre der Musellastrasse ab Abzweigung Riva bis zur Schmuggleralm am 07.09.2017 von 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr.

Die Ortsbus-Haltestelle Samnaun Dorf, Musella wird am 06.09.2017 über die Dorfstrasse angefahren. Am 07.09.2017 von 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr fährt der Ortsbus ab Samnaun Dorf, Post anstatt von Samnaun Dorf, Musella. Der Fahrplan wird entsprechend angepasst und kommuniziert.

Für die Strassensperre ist der Veranstalter zusammen mit Engadin Samnaun verantwortlich, ebenso für die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Signalisationen.

Gesuch Nutzung Turnhalle und Festsaal für das Läufercamp

Wie bereits bei den GoreTex Transalpine-Runs in den Jahren 2013 und 2015 müssen ca. 100 – 120 Personen in einem Läufercamp (Turnhalle) untergebracht werden können.

Engadin Samnaun fragt an, ob sie zu diesem Zweck wiederum vom 06.09.2017 (ab ca. 10.00 Uhr) bis 07.09.2017 (bis ca. 08.00 Uhr) die Turnhalle im Schulhaus Samnaun-Compatsch samt sanitärer Anlagen nutzen können. Die Übernachtungsausrüstung wird von den Teilnehmern selbst mitgebracht.

Für die Frühstücksverpflegung wird zudem am 07.09.2017 von 06.00 Uhr bis ca. 08.00 Uhr zusätzlich der Festsaal benötigt. Für die Vorbereitung und Ausgabe des Frühstücks werden nach Möglichkeit einheimische Betriebe berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand stellt für den GoreTex Transalpine Run die Turnhalle mit den sanitären Einrichtungen für die Übernachtung von ca. 100 - 120 Personen für die Nacht vom 06.09.2017 – 07.09.2017 zur Verfügung. Zudem wird für das Frühstück der Festsaal zur Verfügung gestellt.

Die Abwertschaft der Schulanlage ist entsprechend zu informieren.

Die Gemeinde stellt Engadin Samnaun eine Pauschale von CHF 800.00 für die Räumlichkeiten in Rechnung. Damit sind sämtliche Aufwendungen (Reinigung, Wasser, Abwasser, Energie) abgegolten, sofern keine ausserordentlichen Reinigungsarbeiten nötig werden.

Die Kommunikation mit der Abwertschaft erfolgt direkt via Engadin Samnaun.

Lohnanpassung Lehrpersonen für das Schuljahr 2017/18

Laut Schulgesetz des Kantons Graubünden muss die Gesamtlohnsumme aller sich noch in Entwicklung befindenden Löhne der Lehrpersonen pro Schuljahr um mindestens 1 % angehoben werden.

Der Schulrat beantragt beim Gemeindevorstand, die Löhne derjenigen Lehrpersonen, welche den Maximallohn noch nicht erreicht haben, um 1 % zu erhöhen.

Der Gemeindevorstand erhöht auf Antrag des Schulrates die Löhne derjenigen Lehrpersonen, welche den Maximallohn noch nicht erreicht haben, um 1 %. Die neuen Löhne gelten ab August 2017.

Der Gemeindevorstand genehmigt für die Kindergärtnerin die Einstufung gemäss Vorgabe vom Schulrat in die Lohnstufe 2 mit einem Anstellungspensum von 90 %.

Anstellung Lehrperson für IFP und FfF im Kindergarten

Der Schulrat beantragt in Abstimmung mit der Schulleitung, dass Franziska Köhle für das Schuljahr 2017/18 für je 2 Lektionen pro Woche als Lehrperson für IFP (Integrative Förderung als Prävention) und FfF (Förderung für Fremdsprachige) im Kindergarten angestellt wird.

Da die Anstellung für das ganze Schuljahr gilt, soll sie im Teilpensum (4 Lektionen) entlohnt werden.

Auf Antrag des Schulrates beschliesst der Gemeindevorstand, dass Franziska Köhle für das Schuljahr 2017/18 für Total 4 Lektionen pro Woche als Lehrperson für IFP und FfF im Kindergarten angestellt wird (Lohnstufe wie bisher).

Erweiterung Reservoir Votlas - Vergabe Bauingenieurarbeiten Vorprojekt

Mit dem Grundwasserpumpwerk Motnaida kann über 24 Stunden bis zu 450 l/min Wasser gefördert werden.

Da die Speicherkapazität in Samnaun Dorf derzeit zu klein ist, kann die Förderleistung vom Grundwasserpumpwerk Motnaida zu wenig genutzt werden und während der Saison muss daher zeitweise qualitativ weniger gutes Wasser von der Pumpstation Cundeas in die Wasserversorgung eingeleitet werden.

Gemäss Abklärungen könnte mit einer Erweiterung vom Reservoir Votlas die während der Nacht geförderte Wassermenge in das Reservoir Votlas gepumpt und dort gespeichert werden.

Damit die entsprechenden Planungen und Kostenberechnungen erfolgen können, hat der Gemeindevorstand beim Büro Caprez Ingenieure AG um eine Offerte für die Bauingenieurarbeiten für ein Vorprojekt für die Erweiterung vom Reservoir Votlas angefragt.

Gemäss Offerte vom 28.07.2017 wird der Aufwand für das Vorprojekt (inkl. Wasserbedarfsberechnungen und Wasserbilanz) auf CHF 9'500.00 (Kostendach, exkl. MwSt., exkl. Nebenkosten) geschätzt. Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand gemäss den Ansätzen gemäss Personalliste vom Büro Caprez Ingenieure AG und Einreihung 2017 mit einem Gemeinderabatt von 10 %.

Es wurde keine Konkurrenzofferte eingeholt, weil das Büro Caprez Ingenieure AG seit Jahren die Ingenieurarbeiten für die Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung der Gemeinde Samnaun ausführt und somit mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut ist.

Der Gemeindevorstand vergibt die Ingenieurarbeiten für das Vorprojekt für die Erweiterung vom Reservoir Votlas für CHF 9'500.00 (Kostendach, exkl. MwSt., exkl. Nebenkosten) an das Büro Caprez Ingenieure AG.

Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand gemäss den offerierten Ansätzen mit einem Gemeinderabatt von 10 %.

Die Vorprojektphase muss bis Ende September 2017 abgeschlossen sein, damit die Kosten in das Budget 2018 aufgenommen werden können.

Provisorium Verkaufsgeschäft Sennerei während Umbau im Oktober/November 2017

In den Monaten Oktober und November 2017 wird das Verkaufsgeschäft der Sennerei umgebaut. Die für den Umbau eingesetzte Baukommission (Geschäftsführer Sennerei, Präsident Sennereikommission, ein Mitglied Sennereikommission) befasst sich bereits intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten.

Für die Bauzeit soll ein Provisorium erstellt werden, damit den Kunden ein reduziertes Sortiment angeboten werden kann. Es wurde geprüft, ob eine provisorische Verkaufsfläche mittels Containern auf der gemieteten Parkplatzparzelle östlich der Sennerei erstellt werden soll. Als Variante wurde eine Nutzung der zurzeit leerstehenden Räumlichkeiten bei der Schulanlage (ehemals Post- bzw. Raiffeisengebäude) geprüft.

Nach diversen Abklärungen, Abwägung der Vor- und Nachteile sowie nach Vorliegen der Kosten für die Containerlösung hat sich die Baukommission dafür ausgesprochen, ein Provisorium in den Räumlichkeiten bei der Schulanlage einzurichten. Der Gemeindevorstand wurde angefragt, ob diese Räumlichkeiten für zwei Monate zur Verfügung gestellt werden können.

Der Gemeindevorstand hat die Anfrage behandelt. Er ist bereit, die Räumlichkeiten bei der Schulanlage Samnaun-Compatsch der Sennerei Samnaun für die Monate Oktober und November 2017 als provisorisches Verkaufslokal zu vermieten.

Die Kosten werden auf Pauschal CHF 2'500.00 pro Monat festgelegt (inkl. Sämtlichen Nebenkosten wie Strom, Wasser/Abwasser, Versicherung).

Sollten bei der Rücknahme der Räumlichkeiten Schäden festgestellt werden, müssten diese von der Sennerei behoben bzw. zusätzlich übernommen werden.

Samnaun, 16.08.2017/sp